

## Walter Bloem: Das verlorene Vaterland

Es erscheint fast als ein Wagnis, ein Werk, das im tiefsten Frieden entstand, einer Leserschaft vorzulegen, welche sich an den Maßstab der Wirklichkeit dieser Stunde gewöhnt hat. Und das um so mehr, als der Stoff des Romans vom verlorenen Vaterland zwar aus dem großen Kriege der Vergangenheit hervorsticht, sein eigentlicher Gegenstand aber sich in der Kleinmalerei politischer, kommunaler, bürgerlicher und familiärer Verhältnisse und Entwicklungen erschöpft. Waren es in der Trilogie die großen monumentalen Linien der Massenkämpfe und Völkerschicksale, welche dem Gesamtwerk seinen in der Geschichte des Schrifttums wie des Buchhandels unerhörten Erfolg gebracht haben, so beruht der Wert des ersten Bandes des Elsaß-Zyklus in der liebevollen und sorgsamten Darstellung des Beginnes eines Kulturprozesses, der das Geistes- und Herzensleben der mit dem Schwert errungenen Gaue langsam, aber stetig dem Deutschtum zurückerobern sollte und, wie die Geschichte der jüngsten Monate erweist, auch wirklich zurückeroberet hat. Die Reichslande haben nach der überwiegenden Mehrzahl ihrer Bevölkerung im Sturm des nationalen Zusammenschlusses, der unser Gesamtvaterland durchbebte, sich als würdige und vollberechtigte Glieder des Deutschen Reiches bewährt. Darum hat auch der Verfasser den ursprünglichen Titel „Das Volk ohne Vaterland“ fallen lassen, den nunmehr wirklich „wiedergewonnenen Brüdern“ zu Ehren. Um so stärker wird gerade heute eine dichterische Wiederbelebung jener Tage aus 1870/71 fesseln, da Elsaß und Lothringen ihre „Annexion“ nur als eine brutale Losreißung von ihrem Vaterlande Frankreich empfanden.

Diese Zeit, die so merkwürdig viel Parallelen zum Ringen der unmittelbaren Gegenwart aufweist, erweckt Bloem, indem er uns das Schicksal einer Altstraßburger Patrizierfamilie vorführt, wie es sich vom Tage der Kapitulation der Festung bis gegen den Friedensschluß hin entwickelt. Die zwei Kinder dieses Hauses, die neunzehnjährige Cécile und der siebzehnjährige Louis Napoléon, sind die Hauptgestalten des Buches. Wie Cécile, die Braut eines französischen Kavalleriekapitäns, sich immer stärker zu einem schlichten Landwehroffizier des Heeres der „Barbaren“ hingezogen fühlt — wie ihr Bruder der Zwingburg des „germanisierten“ Lycée Impérial entläuft, um ein Franktireur zu werden — wie schließlich die vom Dichter geschilderte dreitägige Schlacht an der Elsaîne das Schicksal des Elsaß und des ganzen Krieges endgültig entscheidet, das erzählt Bloem auch hier mit gewohnter Wucht und Meisterschaft.

**Unsere Bezugsbedingungen** sollen Ihre Verwendung für den neuen Roman Walter Bloems in der Kriegszeit besonders unterstützen. Wir liefern nicht nur gegen bar mit einem Vorzugsrabatt von 40% und 11/10, sondern sind auch gern bereit, den Firmen, die bisher mit uns in Rechnungsverkehr standen und sich für unsern Verlag tätig verwenden, mit gleichem Rabatt auf besonderen Wunsch gegen Dreimonats-Akzept zu liefern. Weiter haben wir uns entschlossen, den neuen Bloem, soweit genügende Vorräte vorhanden sind, auch in Kommission für die Auslage zur Verfügung zu stellen. Wegen der Kürze der Zeit wird es uns allerdings unmöglich, so vielseitiges Vertriebsmaterial wie im Vorjahre herzustellen, doch werden wir die beliebten Prospekte fürs Publikum mit Probeseiten in großer Auflage drucken lassen, die wir Ihnen (ohne Firmenaufdruck) in beliebiger Anzahl zur Verteilung liefern. Eine Sonderreklame in Zeitungen und Zeitschriften wird Ihre Bemühungen um den Elsaß-Roman Walter Bloems tatkräftig unterstützen. — Firmen, die sich besonders dafür zu verwenden gedenken, wollen sich wegen event. Sonderbedingungen freundlichst direkt mit uns in Verbindung setzen. Weißer Bestellzettel anbei.

**Brethlein & Co. G. m. b. H. in Leipzig**